

Liebe Freunde der Pfötchenhilfe!



Emotional ist der vergangene Monat wirklich schwer zu toppen:

Die nervenaufreibende und zeitintensive Suche nach der ausgesetzten Daysi in der Lobau hat einen Großteil des Monats bestimmt.

An ein Durchatmen war abseits davon ebenso keine Sekunde zu denken: gegen Monatsende jagte ein Notfall den anderen!

Was uns in den letzten Wochen an Misshandlungen und Respektlosigkeiten unseren vierbeinigen Freunden gegenüber untergekommen ist, lässt sich kaum in Worte fassen. Wir sind erschüttert, fassungslos und wütend über all die Dinge, die Menschen unschuldigen und wehrlosen Lebewesen antun. Wo auch immer wir können, helfen wir – auch, wenn wir dabei immer wieder über unsere finanziellen, psychischen und körperlichen Grenzen hinauswachsen müssen.

Unsere Routinearbeit in der Betreuung von über 100 Streunerkatzen und ca. 40 Dauerpflegekatzen muss neben all diesen Aufregungen selbstverständlich verlässlich weiter laufen, auch wenn wir oft nicht wissen, wo uns der Kopf steht.

Euer Mitwirken – sei es durch Spenden, aktive Mithilfe oder moralische Unterstützung – ermöglicht es uns, weiterhin für Tiere in Not da zu sein.

Unsere Geschenkideen zu Weihnachten: verschenkt doch mal eine Patenschaft für einen Streuner oder Dauerpflegling, eine Impfpatenschaft, oder einen liebevoll selbstgemachten Artikel aus unserem Benefizshop! Wir freuen uns, euch auf unseren Advent-Benefizmärkten zu treffen.

Von unseren (Kastrations)projekten...



Gustl, unser Chef der **Gaweinstaler** Streunerbande und Unglücksrabe hat einen walnussgroßen Kiefertumor. Leider ist der Tumor mit dem Knochen verwachsen und daher inoperabel. Bei 5,5 kg Kampfgewicht und dem guten Allgemeinzustand sah die Frau Doktor aber keinen Grund, ihn jetzt einzuschläfern. Er ist jedoch absolut nicht an Menschen gewöhnt, faucht und hackt auf jeden hin, der sich ihm nähert – er würde also in häuslicher Pflege ebenso nicht glücklich. Wir haben daher beschlossen, dass Gustl mit einem Depotkortison wieder zurück darf. Da wir ja täglich vor Ort sind und er immer gleich bei der Futterhütte wartet, ist eine weitere Beobachtung gegeben. Außerdem haben wir

die Futterhütte gegen eine selbst gebaute Futterhüttenfalle ausgetauscht, damit wir gegebenenfalls keine Zeit verlieren, um ihn abermals einzufangen und ihm im Bedarfsfall rasch helfen zu können. Als er "heimkam" ist er voller Stolz vor uns sein Gebiet abgeschritten und war sichtlich froh, wieder "zu Hause" zu sein. Auch das gehört für uns zu einem Leben (und Lebensabend) in Würde.

Manchmal bedeutet Tierschutz, auch unschöne Dinge machen zu müssen. Unsere **Kitty**-Omi aus dem Projekt **Hautzendorf** wurde im Stadl neben der Futterhütte tot aufgefunden; der Besitzer (des Stadls) meinte es gut, hat sie eingegraben und uns daraufhin benachrichtigt. Da jedoch in der letzten Zeit ungewöhnlich viele Katzen in Hautzendorf verschwunden sind, haben wir es uns zur traurigen Aufgabe gemacht, Kitty wieder auszubuddeln und in die Pathologie zur Obduktion zu bringen. Das Ergebnis war sowohl gut, als auch zermürend. Kitty ist an einem Lungenkarzinom verstorben, jegliche Gewalteinwirkung oder Gift konnten ausgeschlossen werden. Wo all die anderen verschwundenen Katzen sind oder was ihnen vielleicht angetan wurde, bleibt weiter unklar. Im Herzen werden wir Kitty immer behalten, sie war unser besonderes "Augenkatzi". Ruhe in Frieden, süße Maus!



Unsere **Betty** aus dem Lagerhaus in **Mistelbach** hatte zwei riesige Abszesse in Schulter und Bein, die Tierärztin hat ein Röntgen geschossen, um Schüsse auszuschließen. Sie tippt auf eine Rauferei mit einem Hund. Dies Abszesse wurden gesäubert und gespült. Zwei Zahnwurzelreste wurden ihr auch noch rausgefischt, Öhrchen geputzt und infundiert. Zweierlei Antibiotika hat unsere „liebe“ Fellnase bekommen und nach einwöchigem Deluxe-Verwöhnprogramm, um zu schauen, ob alles gut verheilt, durfte Betty wieder in ihr geliebtes Lagerhaus zurück. Mit Menschen wird Betty wohl nie klar kommen, deshalb werden unsere FütterInnen bei den täglichen Fütterungen ein Auge auf sie haben; alle Beteiligten bleiben somit unverletzt.

JETZT NEU: Streuerkatzen-Patenschaften!

Das perfekte Weihnachtsgeschenk für Freunde und Familienmitglieder, die "eh' schon alles haben": Wir betreuen mittlerweile quer durch's Weinviertel nachhaltig über 100 Streuerkatzen. Das bedeutet, dass alle von uns betreuten Streuerkatzen selbstverständlich kastriert sind und von unserem Team täglich gefüttert und beobachtet werden. Bei Bedarf werden kranke oder verletzte Tiere eingefangen und medizinisch versorgt. Eine regelmäßige Parasitenbefreiung ist natürlich auch inkludiert. Wir kümmern uns darum, dass die Streuerkatzen in ihrem angestammten Revier bleiben dürfen, von etwaigen Anrainern bzw. Gemeinden geduldet werden, und vor Ort artgerechte Unterschlupfmöglichkeiten und Witterungsschutz haben.

Der monatliche Patenschafts-Beitrag von 6 Euro finanziert das Futter für eine betreute Streuerkatze.

Um eine Patenschaft abzuschließen, kontaktiert uns bitte per E-mail unter pfoetchenhilfe@gmx.at - sagt uns, für wen ihr die Patenschaft abschließen wollt (also für euch selbst oder als Geschenk für jemand anderen) und wieviele Streuerkatzen ihr mit dem monatlichen Beitrag unterstützen möchtet.

Wir schicken euch dann unsere Bankverbindung zu, damit ihr einen Dauerauftrag einrichten könnt.

Ihr bekommt eine Patenschafts-Urkunde zum Behalten oder weiterschicken und dürft natürlich nach Terminvereinbarung mit unseren Helfern eine Fütterungsrunde mitfahren, um euch ein Bild davon zu machen, wie unsere Streuerkatzen leben und wofür eure Patenschaftsgelder eingesetzt werden.



Streuner-Patenschaftsurkunde

für
Frau

Wir freuen und bedanken uns für deine Bereitschaft, ab 2014 eine Patenschaft für eine vom Tierschutzverein Pfötchenhilfe betreute Streuerkatze zu übernehmen.



Mit deinem monatlichen Beitrag von EUR 6,- sorgst du dafür, dass eine der über 100 vom Verein betreuten Streuerkatzen täglich gefüttert werden kann.

Alle Streuerkatzen werden bzw. wurden kastriert, täglich gefüttert und beobachtet und bei Bedarf medizinisch versorgt und einem Tierarzt vorgestellt. Natürlich werden alle Streuerkatzen auch regelmäßig entwurmt und entfloht.



Verein Pfötchenhilfe
www.pfoetchenhilfe.info

Sonderprojekt SPUTNIK & DAYSI – Ein Albtraum für jeden Tierschützer ... mit HAPPY END!

Im Newsletter vom vergangenen Monat berichteten wir über die beiden 11-jährigen Wohnungskatzen, **Sputnik** & **Daysi**, die von ihrem Besitzer vollkommen rücksichtslos in der großen **Lobau** im 22. Wiener Gemeindebezirk ausgesetzt wurden. Sputnik konnte bereits nach einem Tag in Sicherheit gebracht werden, die Suche nach Daysi ging weiter. Nach über 700 Einsatzstunden vor Ort, vermutlich nochmal genauso vielen Stunden Organisation und Koordination am Computer (mit Tierpsychologen, Tierkommunikatoren, Behörden, Suchforen, Firmen im Umkreis des Aussetzungsortes, Hilfsaufrufen, Flyer



Design und drucken, und internem Team-Management), nach unzähligen gelaufenen und gefahrenen Kilometern, nach unzähligen schlaflosen Nächten und Phasen der Hoffnung und Verzweiflung ... kam endlich die Erlösung für uns alle: Daysi wurde nach knapp 4 Wochen endlich gefunden. Am Vortag hatte eine engagierte Suchtrupphelferin Daysi im Wald gesichtet, woraufhin wir mit 5 Lebendfallen ausgerückt sind und sie rund um den Wald platzierten. Nachts wurden diese stündlich kontrolliert, am nächsten Morgen kam dann endlich die großartige Nachricht: DAYSI SASS IN DER FALLE! Sie sah den Umständen entsprechend gut aus und hatte immensen Hunger.

Knapp 5000 Suchflyer haben wir gedruckt und verteilt, zahlreiche Industriegelände durchsucht, ein Gebiet von ca. 40 Quadratkilometern in Erwägung gezogen, 13 Tierkommunikatoren teilweise mehrmals konsultiert.

Die entstandenen direkten Kosten für Flyer-Druck, Postgebühren für flächendeckende Verteilung in Wien 22., sowie die Leihgebühr der Wärmebildkamera belaufen sich auf 830 Euro. Über Spenden, um die entstandenen Kosten zu decken, freuen wir uns natürlich!

Wir hatten Erlebnisse der besonderen Art mit Obdachlosen, hysterisch brüllenden abendlichen Besuchern im Suchgebiet, verwesenen Tierkadavern, einer Waldlichtung mit aufgehängten Seilschlingen, weggeworfenen Damenhandtaschen, Polizeieinsätzen, gestohlener Ausrüstung. Füchse, Rehe, Dachse, Hasen, Biber und anderes Getier hat unsere Suche begleitet. Mindestens 3 Teammitglieder sind ob der

nächtlichen Sucheinsätze erkrankt und waren mit Bronchitis und ähnlichen Problemen außer Gefecht. Die Augenringe, die wir alle über die letzten Wochen aufgebaut haben, werden wohl noch einige Tage zu sehen sein.

Wir bedanken uns bei einem ganz ganz großartigen Suchteam, das spontan, verlässlich und mit unendlicher Geduld und tollem Einsatz dazu beigetragen hat, dass Daysi nun endlich in Sicherheit ist. Euer Einsatz hat sich gelohnt!

Sputnik und Daysi dürfen als Dauerpfleglinge ihr Leben lang bei uns bleiben – sie haben genug mitgemacht, einen weiteren Umzug möchten wir ihnen ersparen.

Die zwei freuen sich natürlich über Paten!



Leider von uns gegangen...



Unser „Dickerl“ **Prinos** hatte einiges an Gewicht verloren. Bei einem zwischenzeitlichen Tierarztbesuch wurde ein zehnfach höherer Leberwert als üblich festgestellt. Nach der Behandlung ließ er sich dann zwar wieder problemlos füttern, jedoch dürfte das alles für seine Leber dann doch zu viel gewesen sein, sodass er den Weg über die Regenbogenbrücke angetreten hat. Lieber Prinos, R.I.P. und mach's gut da drüben!

Tina wurde Ende November in **Paasdorf** vermutlich mit einem Luftdruckgewehr von einem Baum geschossen, woraufhin sie mit dem Kopf auf den Asphalt geknallt ist und liegen gelassen wurde. Eine tierliebe Bekannte bemerkte Tina und brachte sie sofort zu einem Tierarzt, von dort erfolgte die Überstellung in die Tierklinik Korneuburg. Tina hatte eine Ober- und Unterkieferfraktur sowie ein Projektil hinter ihrem linken Auge. Zum Zeitpunkt der Diagnose war sie außerdem blind. Da Tina ansonsten eine junge, fitte, aufgeweckte Katze war, und die Heilungschancen sehr gut waren, wurde die liebe Maus vom kompetenten Team in Korneuburg operiert. Die Operation und die Aufwachphase danach verliefen gut, doch plötzlich und völlig unerwartet ist die arme Tina nach der Aufwachphase von uns gegangen. Es wird vermutet, dass ein Blutgerinnsel im Gehirn der Auslöser war. Liebe Tina, es tut uns so leid dass wir dir nicht mehr helfen konnten! Komm gut auf die andere Seite, süße Maus!



Nelly, unser Windelpopo, rutschte ja bereits vorigen Monat ins Nierenversagen. Inkontinent kam sie über Umwege zu uns; Nelly war eine unglaubliche Katze, die wusste, was sie wollte (und was eben nicht). So klein sie war, so fest entschlossen! Nelly verstarb an diesem Nierenversagen und wir sind unendlich traurig, dass sie nicht länger bei uns bleiben konnte. Schlaf gut, unsere kleine **NETT** und **Lieb**. Hoffentlich geht es dir besser, dort wo du jetzt bist!

Zuhause gesucht...

Immer noch keine Interessenten für die entzückende **Alice**, das gibt's doch nicht! Seit dem Sommer wartet sie auf ihr Zuhause für immer, fast alle ihrer (Zieh-)Kinder sind bereits ausgezogen, und nun soll Alice alleine auf der Pflegestelle zurückbleiben? Dabei ist sie so ein aufgewecktes, verschmustes, liebenswertes, neugieriges Fellnäschen, das sich nach einem Garten und vielen Dingen zu entdecken sehnt! Wer möchte sich verlieben?



Sonderprojekt EINSTEIN

4 Stunden nach der Todesnachricht von Tina, mit der wir bei der Operation alle mitgezittert hatten, erreichte uns der nächste Notruf: einem lieben Mitglied von uns ist in **Wolkersdorf** ein unkastrierter, ungechipter rot-weißer Kater zugelaufen. Er saß vor dem Haus bei den Mülltonnen, und als die Dame den Müll rausgetragen hat, lief der zutrauliche Bub ohne mit der Wimper zu zucken mit ihr ins Haus.

Die nette Dame versorgte den Buben sofort mit Futter, wovon er auf Anhieb drei Schüsseln verdrückte. Beim Verdauungsschläfchen danach dann der große Schreck: dem Kater klaffte am Bauch eine große Fleischwunde! Außerdem konnte er ein Beinchen überhaupt nicht belasten.

In Absprache mit uns hat die Familie den verletzten Jungen sofort in die Tierklinik gebracht. Die Diagnose ist erschütternd: der linke Oberschenkel ist ein komplizierter Trümmerbruch, der von einem chirurgischen Spezialisten versorgt werden muss – es steht noch nicht fest mit welcher Methode. Die Fleischwunde am Bauch scheint schon älter zu sein; de facto sind es zwei Wunden, und am Röntgen sieht es so aus, als wären um die Wunden herum Schrotkugeln in Haut und Fleisch verteilt!

Eine Erstversorgung wurde selbstverständlich sofort durchgeführt. Die OP zur Fixation des gebrochenen Beinchens und zur Reinigung und Versorgung der Wunden ist für 1. Dezember anberaumt, denn da ist ein Spezialist aus Graz in der Klinik. Für die Nachversorgung wird er in unserem Dauerpflegeheim einziehen.

Eine Fundtiermeldung wird selbstverständlich ordnungsgemäß gemacht. Außerdem werden wir rund um den Fundort Flugblätter verteilen – wir hoffen sehr, dass den armen Buben jemand vermisst.

Den lieben, zutraulichen Kerl haben wir **Einstein** getauft, weil er in seiner Notsituation so schlau war, einem tierlieben Pfötchenhilfe-Mitglied in sein Haus zu folgen.



Wofür wir uns bedanken...

Danke an:

Tamara M. für Futter
Christine K. für Bettchen
Eleonora R. für Futter, Leckerlis und Benefizshopware
Gabriele M. für Futter und Leckerlis
Frau R. aus Hochleithen für Futter
Veronika F. für Schokolade und Hippgläschen
Fr. B. aus Asparn für Bücher und Benefizware
Marion St. für Futter und einen Trinkbrunnen
Nicole A. für Futter
Monika K. für Futter
Brigitta P. für Futter und Leckerlis
Aniko Sch. für einen Trinkbrunnen

...und bei den lieben Menschen, die uns mit Geldspenden unterstützt haben.

Vielen Dank im Namen unserer Schützlinge!

An alle fördernden Mitglieder:

Das Jahresende naht, daher möchten wir alle Mitglieder wieder bitten, ihre **Mitgliedsbeiträge** für 2015 verlässlich bis 31.1.2015 einzuzahlen!

Gemäß Beschluss in der letzten Mitgliederversammlung bleibt der Mitgliedsbeitrag für 2015 unverändert:

Reguläre Mitgliedschaft:	EUR 35,- pro Jahr
Ermäßigte Mitgliedschaft (Studenten, Lehrlinge, Pensionisten):	EUR 25,- pro Jahr

Die Bankverbindung findet ihr am Ende des Newsletters.

Adventkalender 2014



Wir möchten euch auf unseren heurigen **Adventkalender** aufmerksam machen:

Weihnachten naht ... und somit auch die Zeit der Geschenke. Auch unsere Dauerpfleglinge (derzeit 37) würden sich über Geschenke freuen!

Wir werden von 1. bis 24.12. täglich einen Schützling mit seinem Weihnachtswunsch auf Facebook und auf unserer Homepage vorstellen, in der Hoffnung, dass der eine oder andere von euch sein Weihnachtsgeld mit ihm teilen möchte.

Gebraucht wird grundsätzlich alles: Futter, Kratzbäume, Spielzeug, Leckerlis, Tierarzt-Gutscheine, ...

Für unsere über 100 Streuerkatzen, die Weihnachten draußen verbringen müssen, zählt in erster Linie ein ruhiger Platz zum Fressen und Ausruhen. Futter, sowie Geld für Tierärztkosten werden hier am dringendsten gebraucht.

Weiters haben unsere Katzen auch einen Wunschzettel für's Christkind geschrieben; vielleicht könnt ihr ihm ein wenig unter die Arme greifen - vor Weihnachten ist ja immer soooooo viel zu tun

<http://www.amazon.de/gp/registry/wishlist/Y03DN12DSTNJ/>

Wo wir uns hoffentlich sehen werden...

Am 5. Dezember kann man uns wieder im **Café Neko** in der Blumenstockgasse 5, 1010 Wien, antreffen. Neben dem Katzen streicheln könnt ihr ab 16 Uhr auch wieder schöne Dinge zugunsten unserer Fellnasen kaufen.

Zusätzlich werden wir am 13. und 14. Dezember beim **Adventmarkt** am Kellerrundplatz in **Paasdorf** anwesend sein. Wir freuen uns auf euren Besuch! Dieser beginnt am Samstag um 15 Uhr und am Sonntag könnt ihr ab 14 Uhr Selbstgebasteltes und viele andere schöne Dinge bei uns erwerben.

Wie ihr uns helfen könnt...

Ganz dringend sind wir auf der Suche nach neuen **Pflegestellen**, die unsere eingefangenen Fellnasen vor dem Streunerleben bewahren.

Als Pflegestelle nehmt ihr bei Bedarf bedürftige Katzen jeden Alters bei euch auf, sorgt für ihr seelisches und medizinisches Wohlergehen, gegebenenfalls für ihre Sozialisierung oder Regeneration, und betreut sie liebevoll bis sie ein neues dauerhaftes Zuhause gefunden haben. Ihr seid direkt ins Team eingegliedert, tauscht euch mit anderen Pflegestellen aus, seid aktiv in die Vermittlungstätigkeiten eingebunden und seid ein wichtiger Teil des Prozesses, ungewollte, verstoßene Tiere in eine neue, bessere Zukunft zu begleiten.

Ihr benötigt einen geeigneten Raum (falls ihr eigene Haustiere habt, müsst ihr diese zumindest für die anfängliche Quarantäneperiode von den Pfleglingen getrennt halten können), Zeit und Liebe.

Da Notfälle meist kurzfristig und unerwartet kommen, lässt sich nie sagen, wann genau wir euch als Pflegestelle brauchen. Es kann einige Wochen ruhig sein, dafür aber dann sehr schnell gehen müssen.

Gerne dürft ihr euch in der Zwischenzeit natürlich auch an anderen Vereinsaktivitäten aktiv beteiligen!

Alles weitere besprechen wir gerne bei einem persönlichen Kennenlernbesuch.

Für unsere Futterstellen in **Paasdorf** suchen wir noch Helfer, die an einem oder mehreren Wochentagen die **Fütterung** unserer Schützlinge übernehmen können. Es sind zwei Futterstellen anzufahren, Futter- und Wasserschüsseln aufzufüllen und man sollte einige Minuten warten um die Katzen zu beobachten – dies ist wichtig, um sicherzugehen, dass alle Tiere wohlauf sind. Das Futter wird natürlich von uns zur Verfügung gestellt bzw. die Kosten erstattet. Sehr gerne können sich mehrere Fütterer abwechseln. Gerne nehmen wir euch einmal unverbindlich zu einer Fütterungsrunde mit, damit ihr euch ein Bild davon machen könnt. Der Zeitaufwand pro Fütterungseinsatz in Paasdorf beträgt inkl. Vor- und Nachbereitung (Futter anwärmen, gebrauchte Schüsseln reinigen) ca. 20 Minuten, Einsatzzeit ist abends. Es werden Helfer für die Tage Montag bis Freitag gesucht.

Futterspenden sind bei uns immer gerne gesehen. Vor allem Nassfutter ist stets Mangelware. Aktuell versorgen wir neben über 40 Dauerpfleglingen auch weit über 100 Streunerkatzen täglich mit Futter. Neu hinzu kamen letztes Monat auch ca. 8-10 Streunerkatzen im Projekt Gaweinstal, die wir ab nun täglich mitversorgen.

Mit **Geldspenden** ist uns immer sehr geholfen; wir haben aktuell mehrere aktive Kastrationsprojekte am Laufen. Unsere immer wieder kranken Dauerpfleglinge schlagen auch mit horrenden Tierarztkosten zu Buche. Geldspenden können auf das unten angeführte Konto überwiesen werden. Ihr könnt unseren Verein auch regelmäßig als **Mitglied** oder mit einer **Patenschaft** unterstützen – gerne lassen wir euch unser Mitglieds-Antragsformular bzw. nähere Informationen zukommen.

Das PFÖTCHENHILFE-Team wünscht allen
Fröhliche Weihnachten und erholsame Feiertage!



Jeanny genießt das Schlafen am warmen Heizkörper

Wir können nur helfen, wenn ihr uns helft.

Vielen Dank für eure bisherige Unterstützung!

Renate Wimmer und ihr Team der Pfötchenhilfe

Spendenkonto: Weinviertler Volksbank, IBAN: AT88 4010 0352 3040 0000, BIC: WVMIA2102W